



**Öffentlicher Vortrag von Dr. Patrick Horst**

**Montag, 16. November 2020, 18:30-19:30**

## Nach den Wahlen in den USA

### Von konservativen Koalitionen zur Politik der verbrannten Erde

Zu den Ursachen der Erosion demokratischer politischer Kultur in den USA



In Deutschland gucken wir oft ungläubig auf die USA und auf den – wenngleich die Wahl für das Präsidentenamt zugunsten von Biden ausging – doch bemerkenswert großen Erfolg von Präsident Trump und der republikanischen Partei bei den aktuellen Wahlen. Dabei ist das Ergebnis auf den zweiten Blick weniger erstaunlich und lässt sich aus der politischen Kultur erklären. Denn zahlreiche Untersuchungen der vergangenen Jahre diagnostizieren eine bedrohliche Zunahme antidemokratischer und autoritärer Einstellungen in der US-amerikanischen Bevölkerung. Dies beschränkt sich nicht nur auf „weiße alte Männer“, formal wenig gebildete oder sozioökonomisch benachteiligte Bevölkerungsgruppen, sondern schließt auch Angehörige der ökonomisch-politischen Eliten und signifikante Teile der jüngeren Generation ein. Erklärungsangebote für dieses normativ betrübliche Phänomen reichen von sozio-ökonomischen über politisch-kulturelle bis hin zu politisch-institutionellen Erklärungsansätzen.

Der Vortrag fokussiert auf den Beitrag, den die Instrumentalisierung religiöser, (unterschwellig) rassistischer, fremdenfeindlicher und politischer Einstellungen durch die politischen Eliten zur Kräftigung antidemokratischer Einstellungen und Verhaltensweisen geleistet hat. Dabei wird ein weiter historischer Bogen von Nixon über Reagan und George W. Bush zu Donald Trump geschlagen.



**Dr. Patrick Horst** ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Politische Wissenschaft und Soziologie der Rheinischen Friedrich Wilhelms-Universität Bonn. Seine Forschungsschwerpunkte sind: Vergleichende Demokratieforschung v.a. in Bezug auf Parlamente, Regierungen und Koalitionen; Wahlen und Wahlsysteme; Parteien und Parteiensysteme; Föderalismus und direkte Demokratie. Seine Expertise liegt insbesondere im Bereich der politischen Systeme der USA sowie der Bundesrepublik Deutschland. Zu seinen jüngsten Publikationen gehören: *Halbzeitbilanz der Trump-Regierung* (Springer VS, 2019), *Die USA – eine scheiternde Demokratie?* (hg. zusammen mit P. Adorf und F. Decker; Campus 2018).

Beitritt: <https://zoom.us/j/98041410136?pwd=ajlkVkdpd2hxdzMyQnZvZXVnNHl5dz09>, Code: 607131

Der Vortrag findet in Kooperation mit Prof. Dr. Udo Zolleis statt und in dem Rahmen des Seminars P352 „The US Presidential Election 2020“.